

Krone-Seminar 2010

Tagung für Studentinnen, Studenten & junge Akademikerinnen und Akademiker
25. bis 28. März 2010 (Do.-So.) im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)
im Gedenken an Bbr. Bundesminister a.D. Dr. Heinrich Krone MdB (1895-1989)

Veranstalter:

Verband der wissenschaftlichen katholischen Studentenvereine Unitas e.V.

Joseph-Höffner-Gesellschaft

Förderverein des „Verband der wissenschaftlichen katholischen Studentenvereine Unitas e.V.“
für Sozialwissenschaften und soziale Tätigkeit – Heinrich-Pesch-Preis e.V.

Thema:

„Die Schöpfung als Gabe Gottes und Aufgabe des Menschen“

„Willst du den Frieden fördern, so bewahre die Schöpfung. Der Achtung vor der Schöpfung kommt große Bedeutung zu, auch deshalb, weil »die Schöpfung der Anfang und die Grundlage aller Werke Gottes« (Katechismus der Katholischen Kirche, 198) ist und sich ihr Schutz für das friedliche Zusammenleben der Menschheit heute als wesentlich erweist.“ (Papst Benedikt XVI., Botschaft zum Weltfriedenstag 2010, Nr. 1)

Umweltverschmutzung, Verbrauch von Rohstoffen in der Wegwerfgesellschaft, Kampf um knappe Güter wie Wasser und Boden – Erscheinungen, welche der vielfach gedanken- und rücksichtslose Umgang der modernen Gesellschaften samt ihrer globalisierten Wirtschaft mit der Schöpfung zur Folge hat. Angesichts dessen wollen wir uns im Krone-Seminar dem Thema „Schöpfung“ stellen:

Wie gehen wir mit der Schöpfung um? Eine wesentliche Frage an alle Menschen, aber vor allem an uns Christen, die wir die Schöpfung zugleich als Gabe Gottes und als Aufgabe für uns Menschen begreifen. Aus der empirischen Sozialforschung werden wir erfahren, ob der Glaube zu einem anderen, verantwortlicheren Umgang mit der Schöpfung führt.

Zunächst allerdings werden wir uns, ausgehend von den Schöpfungsberichten des Alten Testaments und der kirchlichen Naturrechtslehre, mit der theologischen, sozialwissenschaftlichen, ethischen und politischen Dimension der Verantwortung für die Schöpfung auseinandersetzen. Den Wunsch aus dem letztjährigen Krone-Seminar aufgreifend, werden wir uns auch mit Texten der Päpste Johannes Paul II. und Benedikt XVI. befassen, die mit ihren Forderungen nach einer „ganzheitlichen Entwicklung des Menschen in der Liebe und in der Wahrheit“ im Zeitalter der Globalisierung auch in ökologischen Fragen eine hohe politische Relevanz entfalten:

„Die Umwelt muß als eine Gabe Gottes an alle verstanden werden, und ihr Gebrauch bringt eine Verantwortung gegenüber der ganzen Menschheit mit sich, insbesondere gegenüber den Armen und gegenüber den zukünftigen Generationen.“ (Papst Benedikt XVI., Botschaft zum Weltfriedenstag 2010, Nr. 3)

Das Beispiel des ersten Bundeskanzlers Dr. Konrad Adenauer wird uns exemplarisch verantwortliches Handeln als Christ in der Politik vor Augen führen. In seinem Haus in Rhöndorf werden wir einige Impulse für unsere Diskussion erhalten.

Mit dem Klimawandel, der Atheismus-Debatte und dem Lebensschutz haben wir drei aktuell höchst kontroverse Themen im Programm, die jeweils für sich einen wichtigen Aspekt der Verantwortung für die Schöpfung beleuchten – nicht zuletzt gehört ja auch der Mensch zur Schöpfung, so daß sein Schutz auch zur Bewahrung der Schöpfung gehört.

Als Referenten und Gesprächspartner stehen uns wieder hochkarätige Wissenschaftler zur Verfügung.

Am Palmsonntag wird Bbr. Prälat Prof. Dr. Lothar Roos mit uns die Eucharistie feiern. Nach Möglichkeit wollen wir den Tagen in Königswinter auch einen liturgischen Rahmen geben durch gemeinsames Morgen- und Abendgebet.

Das Seminar richtet sich an Studentinnen und Studenten sowie an junge Akademikerinnen und Akademiker, insbesondere an Mitglieder des Verbandes der wissenschaftlichen katholischen Studentenvereine Unitas und der Joseph-Höffner-Gesellschaft.

Es wird vorausgesetzt, dass sich jede Anmeldung verbindlich auf die Teilnahme am gesamten Seminar bezieht.

Für Studenten wird kein Kostenbeitrag erhoben. Ein Antrag auf Fahrtkosten kann gestellt werden, wenn diese nicht vom örtlichen Unitas-Altherrenverein übernommen werden.

Teilnehmer mit eigenem Einkommen tragen ihre Fahrtkosten selbst und zahlen einen Beitrag in Höhe von 240 Euro, in dem Verpflegungs- sowie Unterbringungskosten (Einzelzimmer, 3 Übernachtungen mit Vollpension) enthalten sind; Ehepaare zahlen im Doppelzimmer 400 Euro (bzw. 480 Euro für zwei Einzelzimmer).

Es stehen insgesamt 30 Plätze mit Übernachtung zur Verfügung, dazu sind noch Teilnahmen ohne Übernachtung möglich für alle, die im Raum Köln/Bonn wohnen.

Anmeldungen bitte bis zum 26. Februar 2010, entweder online unter www.krone-seminar.de oder an die Geschäftsstelle des Unitas-Verbandes, Aachener Str. 29, 41564 Kaarst, Telefon: 0 21 31 / 27 17 25, Fax: 0 21 31 / 27 59 60, e-Mail: vgs@unitas.org